

<b>Zeitschrift:</b>	Action : Zivilschutz, Bevölkerungsschutz, Kulturgüterschutz = Protection civile, protection de la population, protection des biens culturels = Protezione civile, protezione della popolazione, protezione dei beni culturali
<b>Herausgeber:</b>	Schweizerischer Zivilschutzverband
<b>Band:</b>	54 (2007)
<b>Heft:</b>	1
<b>Artikel:</b>	Auf den Spuren von Anthrax & Co.
<b>Autor:</b>	[s.n.]
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-370466">https://doi.org/10.5169/seals-370466</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 12.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

NEUES VIDEO

# Auf den Spuren von Anthrax & Co.

**BABS. «Auf den Spuren von Anthrax & Co. Die Experten für biologische Bedrohungen im LABOR SPIEZ» lautet der Titel eines neuen Informationsfilms über die Arbeiten zum Schutz vor biologischen Gefahren und Bedrohungen des LABOR SPIEZ. Das Video kann ab sofort gratis ausgeliehen werden.**

Biologische Gefahren und Bedrohungen sind in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus der öffentlichen Wahrnehmung gerückt: Die Anthraxattacken von 2001 in den USA haben gezeigt, dass durch biologische Kampfstoffe ein immenser Schaden verursacht werden kann. Auch andere Krankheitserreger können in terroristischer oder krimineller Absicht eingesetzt werden. Oder biologische Toxine, denn diese zählen zu den giftigsten Substanzen überhaupt, und sie stehen potenziell in der natürlichen Umwelt zur Verfügung. Dazu kommen spektakuläre und rasante Entwicklungen im Bereich der Biotechnologie: Wie bei vielen anderen Technologien auch besteht in diesem Bereich die Gefahr, dass die neuen Erkenntnisse und Möglichkeiten zum Schaden von anderen Menschen eingesetzt werden. Auch ein militärischer Einsatz von biologischen Waffen kann nicht ausgeschlossen werden.

## Rasche Analyse für Ereignisbewältigung zentral

Grösser noch als die Gefährdung durch militärische, terroristische oder kriminelle Ereignisse mit B-Waffen ist jedoch die Gefährdung der Bevölkerung durch natürliche Krankheitsausbrüche. In jüngerer Zeit haben insbesondere die SARS-Epidemie von 2003 sowie die tödlichen Vogelgrippe-Fälle die Gefahren durch neue Krankheiten einer breiten Öffentlichkeit deutlich vor Augen geführt. Einer grossen Pandemie könnten je nach Szenario weltweit Millionen von Menschen zum Opfer fallen. Neu auftretende Krankheiten stellen mithin eine der grössten natürlichen Gefahren für die Menschheit dar.

Wenn besonders gefährliche Krankheitserreger oder biologische Giftstoffe freigesetzt werden – ganz egal ob absichtlich oder aufgrund einer natürlichen Ursache – ist ein Punkt für die Ereignisbewältigung zentral: Die verantwortlichen Behörden und Fachleute müssen sich rasch ein genaues Bild der Lage machen können. Dazu zählt insbesondere, dass die beteiligten Krankheitserreger oder Toxine so rasch wie möglich analysiert werden können. Dies ist eine entscheidende Voraussetzung, um die richtigen Gegenmassnahmen ergreifen zu können. Das LABOR SPIEZ, ein Bereich des Bundesamtes für Bevölke-

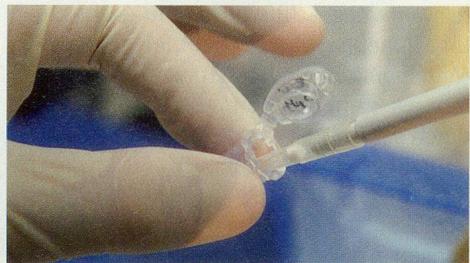
lungsschutz BABS, verfügt über Experten für biologische Bedrohungen, die genau darauf spezialisiert sind: auf den Nachweis von speziellen Bakterien, Viren und biologischen Toxinen.

schliessend wird die verdächtige Probe ins LABOR SPIEZ gebracht und auf das Vorhandensein von Anthrax untersucht. An diesem Beispiel zeigen die Biologie-Fachleute, wie in einem speziell dafür eingerichteten Labor ge-

## Film fürs interessierte Laienpublikum

Um die Aufgaben und die konkreten Tätigkeiten dieser hoch spezialisierten Fachleute einem interessierten Laienpublikum anschaulich vermitteln zu können, hat das LABOR SPIEZ zusammen mit dem Zentrum für elektronische Medien (ZEM) im VBS einen Informationsfilm produziert: «Auf den Spuren von Anthrax & Co. Die Experten für biologische Bedrohungen im LABOR SPIEZ.»

Der Film beginnt mit einem fiktiven Polizeieinsatz: Ein Paket mit einem verdächtigen Pulver wird in einem Büro sichergestellt. An-



**Die Arbeit mit gefährlichen Krankheitserregern erfordert genaues Arbeiten unter Einhaltung von strengen Sicherheitsvorschriften.**



**Für den Nachweis von Anthrax sind besondere Sicherheitsmaßnahmen erforderlich. Das LABOR SPIEZ verfügt dazu über eine spezielle Sicherheitswerkbank.**



**Speziell ausgebildete Einsatzkräfte der Polizei stellen eine verdächtige Probe sicher. Anschliessend wird sie ins LABOR SPIEZ gebracht und dort analysiert.**

fährliche Bakterien wie Anthrax nachgewiesen werden. Im Anschluss daran werden auch die entsprechenden Arbeiten zum Nachweis von Viren oder Toxinen gezeigt. Als eine Alltagsanwendung wird zudem die routinemässige Trinkwasserkontrolle vorgestellt. Ausserdem werden die Zusammenarbeit zwischen dem LABOR SPIEZ und der Schweizer Armee und die internationalen Einsätze des LABOR SPIEZ sowie die Mitarbeit bei Forschungsprojekten thematisiert.

### Gratisausleihe

Der Film richtet sich an ein interessiertes Laienpublikum und kann ohne besondere Vorbereitung und ergänzende Elemente gezeigt werden. Er dauert zirka 14 Minuten und ist in den Sprachversionen Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch produziert. Er kann auf DVD beim ZEM unter der Bestellnummer VP 842 kostenlos ausgeliehen werden.

Bestelladresse:  
ZEM, Mediathek  
Stauffacherstrasse 65, 3003 Bern  
E-Mail zem.verleih@vtg.admin.ch  
Telefon 031 324 63 93  
oder im Internet unter  
[www.bevoelkerungsschutz.ch](http://www.bevoelkerungsschutz.ch)  
(Rubrik Dienstleistungen/Video/DVD)

Weitere Informationen:  
[www.labor-spiez.ch](http://www.labor-spiez.ch)

15. MAI 2007: FACHTAGUNG VON VSZSO UND SZSV IN LUZERN ZUR KATASTROPHEN- UND NOTHILFE

# Erfahrungen mit Einsätzen zugunsten der Bevölkerung

JM. Erstmals gemeinsam führen der Verband Schweizerischer Zivilschutzorganisationen (VSZSO) und der Schweizerische Zivilschutzverband (SZSV), in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bevölkerungsschutz (BABS), eine Tagung für Kaderleute im Bevölkerungsschutz durch.

Zu dieser sehr aktuellen Veranstaltung im Armeeausbildungszentrum (AAL) in Luzern laden wir Sie freundlich ein. Sie erhalten Gelegenheit, sich informieren zu lassen über Katastrophen und ihre Bewältigung in Vergangenheit und Zukunft, über Erfahrungen

mit Katastropheneinsätzen im In- und Ausland und über Erfahrungen mit Einsätzen zugunsten der Gemeinschaft gemäss Art. 27 des Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetzes.

In Arbeitsgruppen erhalten Sie am Nachmittag Gelegenheit, Ihre positiven und

negativen Erlebnisse auszutauschen und anschliessend, im Plenum, Ihre Vorschläge und Anliegen vorzubringen.

Die Tagungskarte, einschliesslich Mittagessen, kostet Fr. 90.– (für Mitglieder der beiden organisierenden Verbände) bzw. Fr. 120.– (für weitere Teilnehmer). Die Platzzahl ist beschränkt. Melden Sie sich deshalb rasch an beim Koordinator, Fredi Levi, c/o Schutz & Rettung Zürich, Postfach, 8036 Zürich, E-Mail: [alfred.levi@zuerich.ch](mailto:alfred.levi@zuerich.ch)



Verband Schweizerischer Zivilschutzorganisationen (VSZSO)  
Schweizerischer Zivilschutzverband (SZSV)

SZSV  
USPC

Tagung vom Dienstag, 15. Mai 2007, im Armeeausbildungszentrum (AAL) in Luzern

08.45 - 09.15 Uhr	Kaffee und Gipfel im Foyer				
09.15 - 09.30 Uhr	Veranstalter	Beginn der Tagung: Begrüssung, Eröffnung, Organisation			
09.30 - 09.50 Uhr	Referat Swiss Re	Katastrophen: gestern - heute - und vor allem morgen und in Zukunft			
09.50 - 10.30 Uhr	Workshop Swiss Re	Workshop zum Thema: Katastrophen, Naturereignisse			
10.30 - 11.15 Uhr	Referat	Katastrophen- und Nothilfe im Inland			
11.15 - 11.45 Uhr	Referat BABS	Gesetzliche Grundlagen für Einsätze (Art. 27 BZG)			
11.45 - 12.30 Uhr	Referate	Erfahrungen in Einsätzen (Art 27) : Positives - Negatives - Lehren			
12.30 - 12.50 Uhr		Apéro im Foyer			
12.50 - 13.50 Uhr		Mittagessen im Restaurant			
14.00 - 15.30 Uhr	Gruppe 1	Gruppe 2	Gruppe 3	Gruppe 4	Gruppe 5
	Gesetze	pers. Ausrüstung	Logistik	Kosten	Administration
	Grundlagen	ZS-Material	Infrastruktur	Kostenaufteilung	Absprachen
	Vereinbarungen	Materialpool	Transporte	Beiträge BABS	Aufträge
	Verträge	Maschinen	Verpflegung	Gewinn	Koordination
15.30 - 16.00 Uhr	Vorstellung der Ergebnisse der einzelnen Gruppen Ideen, Forderungen, Anträge an BABS, Kantone, Gemeinden und Veranstalter				
16.00 - 16.15 Uhr	BABS	Erste Stellungnahme zu den Vorstellungen der fünf Gruppen			
16.15 - 16.30 Uhr	Veranstalter	Erste Stellungnahme durch VSZSO und SZSV			
16.30 - 16.45 Uhr	Veranstalter	Feedback, Informationen, Dank und Tagungsschluss			